

## 80 000 Besucher zum 4. Strohfest erwartet

### Die Großveranstaltung im Stadtrodaer Ortsteil Gernewitz ist mit dem 2. Thüringer Getreidetag verbunden.

Der Staatlich anerkannte Erholungsort Stadtroda im Saale-Holzland-Kreis ist vom 5. bis 7. September Ausrichter des 4. Strohfestes. Schirmherr der Veranstaltung, zu der rund 80 000 Besucher erwartet werden, ist der neue Ministerpräsident des Freistaates Thüringen Dieter Althaus. Gemeinsam mit dem Strohfest, das aus organisatorischen Gründen nur alle zwei Jahre veranstaltet wird, findet der 2. Thüringer Getreidetag statt.

Einer der Höhepunkte des Stadtrodaer Strohfestes ist ein in Deutschland einmaliger Wettbewerb unter dem Motto „Wer baut die schönsten Strofiguren“, zu dem auch zahlreiche überregionale Mannschaften erwartet werden. Der zweitägige Wettbewerb wird auf einer landwirtschaftlichen Fläche von rund 25 000 Quadratmetern im Ortsteil Gernewitz ausgetragen. Den teilnehmenden Teams werden vom Agrarunternehmen „Wöllmisse“ Schlöben insgesamt über 200 Tonnen Stroh in verschiedenen Ballengrößen kostenlos zur Verfügung gestellt. Den Siegern winken attraktive Geldpreise. Für Schulmannschaften sind Sonderpreise vorgesehen. Siegermotive beim letzten Strohfest waren die Tower Bridge in London, der Eiffelturm in Paris und ein Flugzeug.

Im Rahmen des Strohfestes wird auch ein Stroh- und Bauernmarkt mit Thüringer Produkten und ein Leistungspflügen des Landwirtschaftsamtes Stadtroda veranstaltet. Darüber hinaus sind Kinderfeste und zahlreiche musikalische Begleitveranstaltungen vorgesehen – von Blasmusik bis zu Rock und Pop. Außerdem werden als Zusatzveranstaltung das 3. Nationale Familiendrachenflieden und eine Bauernolympiade durchgeführt. Für den 6. September ist ab 13.00 Uhr ein großer Strohfestumzug vorgesehen. Der ganzjährig geöffnete Thüringer Kristallhof und der Denkmalhof Gernewitz beteiligen sich mit eigenen Sonderschauen an dem bedeutenden Fest.

Das Strohfest in Stadtroda, das auf einem Gesamtareal von rund 350 000 Quadratmetern stattfindet, ist übri-

gens vom Deutschen Patentamt in München unter der Nr. 39932385 als Marke geschützt. Die städtische Veranstaltung wurde im Jahr 2000 vom Wirtschaftsministerium des Freistaates mit dem Thüringer Marketingpreis für Tourismus ausgezeichnet. Symbolfigur des Strohfestes ist seit dem 1. Strohfest im Jahr 1997 die so genannte Strohpuppe „Strohline“, verkörpert von Kerstin Patzer. Für ihre Auftritte wurde in 160 Arbeitsstunden aus einzelnen Weizenstrohhalm extra ein Strohkleid angefertigt. Das berühmte Guinness-Buch der Rekorde bestätigte der Stadtverwaltung Stadtroda bereits nach der ersten Veranstaltung, dass im Rahmen des Strohfestes mit einer Anzahl von 49 Exemplaren die größte Sammlung von Strofiguren und Strohbildern entstand. Als Erfinder des Strohfestes gelten Gerald Becker, Vorstand vom Agrarunternehmen „Wöllmisse“ Schlöben, und Elke Schwarze, Leiterin des Städtischen Bauhofs Stadtroda und gleichzeitig Organisationschefin der Mammutveranstaltung.

Mit dem 4. Strohfest verbunden ist der 2. Thüringer Getreidetag. Ziel der Veranstaltung ist es, dem Verbraucher die landwirtschaftlichen Produkte näher zu bringen. Um eine hohe Anschaulichkeit und Publikumswirksamkeit zu erreichen, wird das Thema „Getreide“ vom Anbau über Ernte, Verarbeitung und Kontrolle bis zum Endprodukt systematisch und ansprechend dargestellt. Eine besondere Beachtung soll der Problematik „Mykotoxinbelastung des Getreides“ und deren Konsequenzen für Verarbeiter, Verbraucher und Nutztvieh zukommen. Der Getreidetag wird vom Landwirtschaftsministerium des Freistaates, der Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) und dem regionalen Agrarunternehmen „Wöllmisse“ Schlöben finanziert.

*Friedhelm Berger*

**Anmeldungen zum Wettbewerb „Wer baut die schönsten Strofiguren“ und Anfragen zum 4. Strohfest sind zu richten an: Städtischer Bauhof Stadtroda, Bahnhofstraße 30, 07646 Stadtroda, Telefon: (03 64 28) 4 91 64.**